



AGRANA
Online Geschäftsbericht
2010 | 11
<http://ir.agrana.com>

AGRANA Beteiligungs-AG Börse-Informationstag der Wiener Börse in Linz

26. Mai 2011
(Präsentator: CFO Walter Grausam)



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Auf einen Blick



AGRANA Produkte im täglichen Leben



ZUCKER.

- Zucker wird vertrieben
 - an Endverbraucher über den Lebensmittelhandel sowie
 - an die weiterverarbeitende Industrie: z. B. Getränkeindustrie, Süßwarenindustrie, Fermentationsindustrie sowie sonstige Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

STÄRKE.

- AGRANA produziert Stärke und Spezialstärkeprodukte.
- Stärke: komplexes, nicht wasserlösliches Kohlehydrat. Stärke wird in der Nahrungsmittelverarbeitung als Verdickungsmittel sowie für technische Anwendungen z.B. in der Papierverarbeitung eingesetzt.
- Bioethanol ist Teil unseres Stärke-Geschäftes.

FRUCHT.

- Fruchtsaftkonzentratkunden sind Fruchtsaftabfüller und die Getränkeindustrie.
- Fruchtzubereitungen sind kundenspezifische Produkte für
 - die Molkereiindustrie,
 - die Backwarenindustrie,
 - die Eiscremeindustrie.

AGRANAs Strategie



- Risikoausgleich
- Austausch von Know-How zwischen den Segmenten
- **Kostenersparnis durch Synergien**



Strategische Unternehmensziele

ZUCKER:

Sicherung und weiterer Ausbau der führenden Marktposition in Zentral- und Südosteuropa

STÄRKE:

Organisches Wachstum mit Fokus auf Spezialitäten und kundenspezifische Produkte

FRUCHT:

Kundenspezifisches, marktorientiertes, globales Wachstum

SYNERGIEN:

Nutzung segmentübergreifender Synergien in den Bereichen Rohstoff, Technologie und Kunden helfen bei der Positionierung auf zunehmend volatileren Märkten

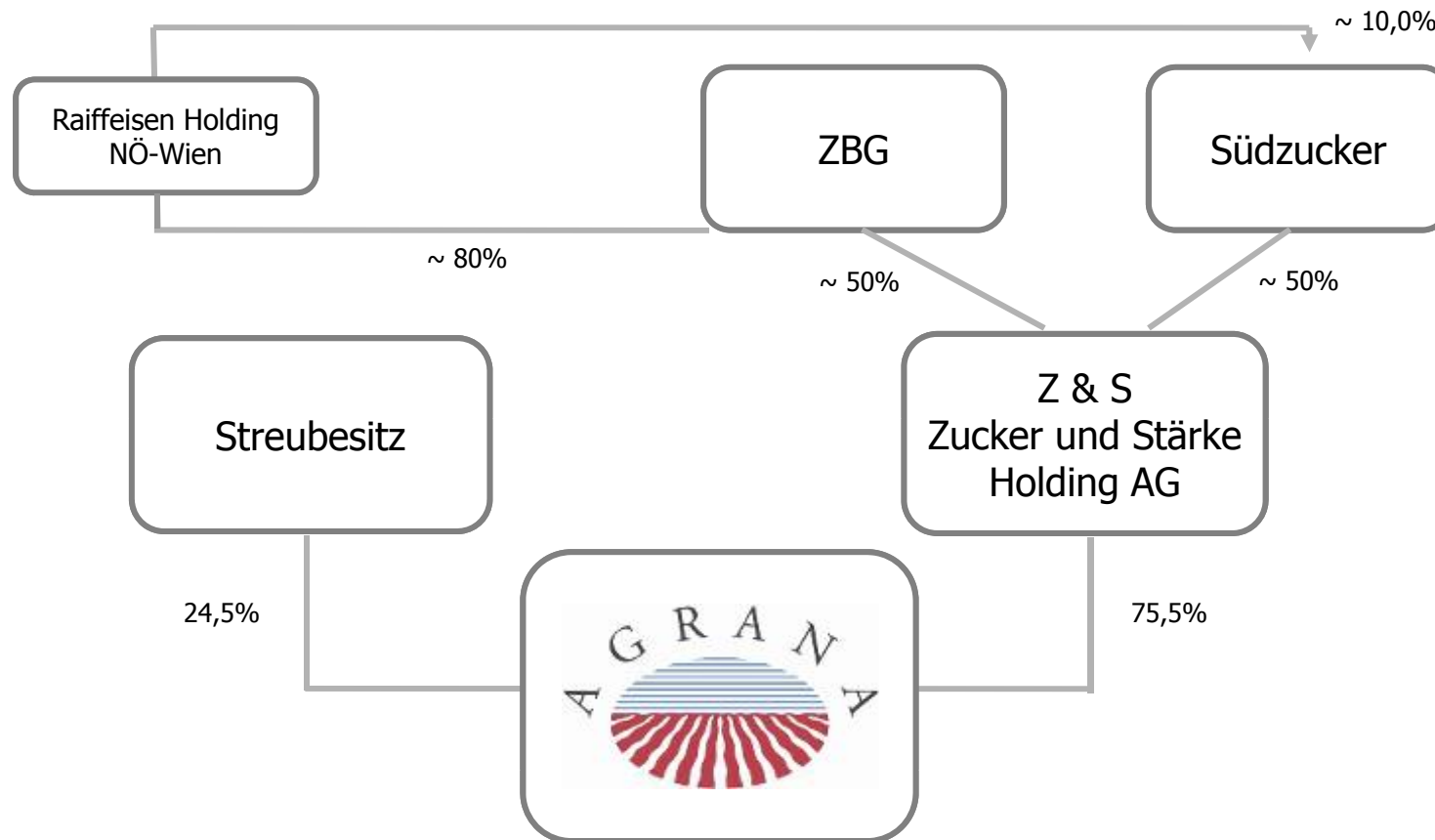
KAPITALMARKT:

Langfristig attraktive Anlagerendite bei ausgewogenem Risiko

Eigentümerstruktur



- Gesamt: 14.202.040 Aktien
- Marktkapitalisierung zum 28. Februar 2011: 1.124,8 m€



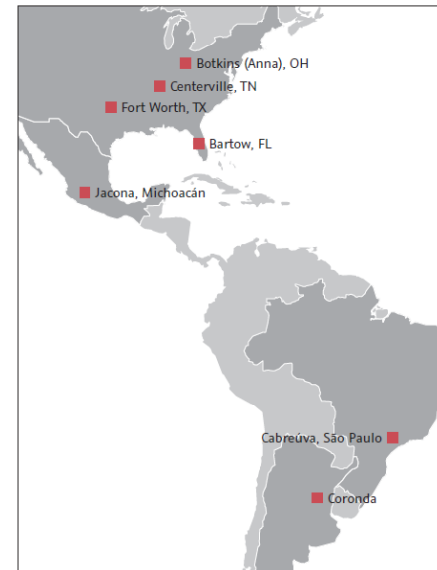
AGRANA Produktionsstandorte



EUROPE



AMERICA



AFRICA



ASIA



OCEANIA



● Zucker ▲ Stärke ■ Frucht

| Segment | 2011 12 | 2002 03 |
|---------------|------------|-----------|
| Zucker | 10 | 15 |
| Stärke | 5 | 5 |
| Frucht | 39* | - |
| Gesamt | 54* | 20 |

* inkl. 2 neuer Werke:

- Kairo (ab Mai 2011)
- Johannesburg (ab September 2011)

Ein Blick zurück in das GJ 2010|11...



Vier „Stichworte“ zum abgelaufenen Geschäftsjahr:



Highlights des Geschäftsjahres 2010|11



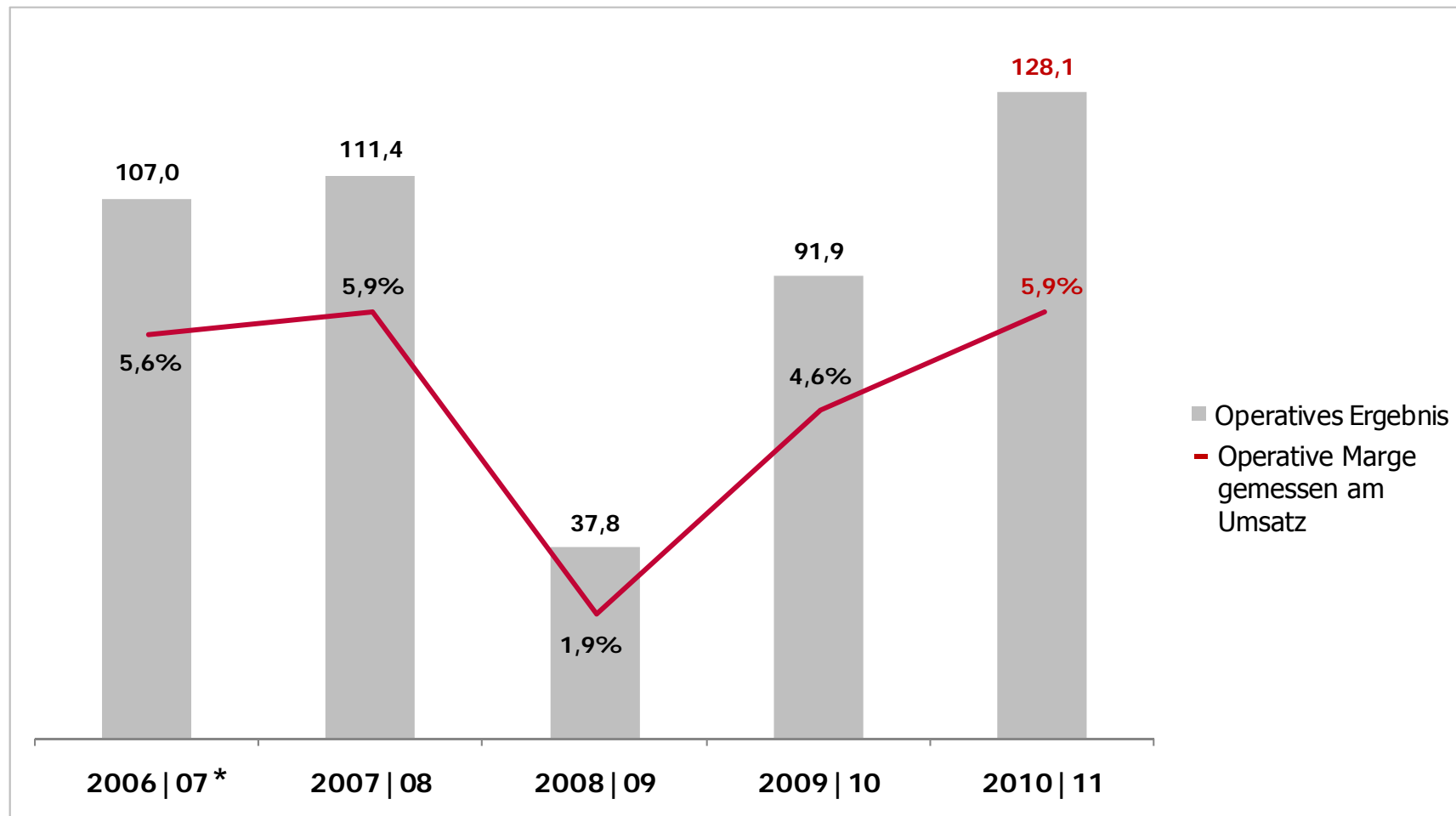
Bislang höchster Umsatz und höchstes operatives Ergebnis

- ⇒ Umsatzanstieg um 8,9% auf 2.165,9 (Vorjahr: 1.989,2) m€
operative Ergebnisverbesserung um 39,4% auf 128,1 (Vorjahr: 91,9) m€
 - Investitionen der Vergangenheit führten zu organischem Wachstum
 - Straffes Kostenmanagement und segmentübergreifende Synergienutzung
- ⇒ Anstieg der operativen Marge von 4,6% im Vorjahr auf 5,9%
- ⇒ Nettoverschuldung konnte mit 382,4 m€ auf niedrigem Vorjahresniveau von 376,6 m€ gehalten werden
- ⇒ Höherer Dividendenvorschlag von € 2,40 (Vorjahr: € 1,95) an die Hauptversammlung

Profitabilitätsentwicklung



m€

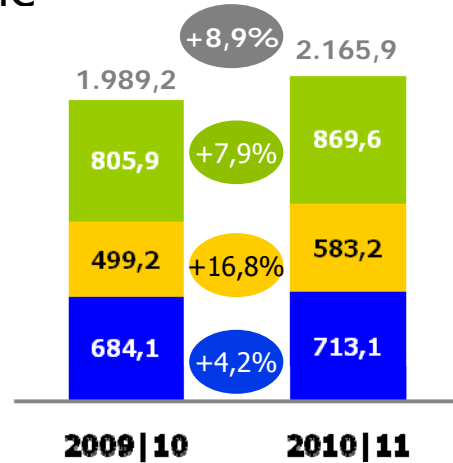


* Durch die Anpassung der Geschäftsjahresperiode im Segment Frucht sind im Geschäftsjahr 2006|07 14 Monate Fruchtsergebnis enthalten.

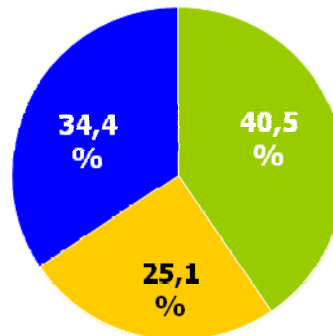
AGRANA Umsatz & operatives Ergebnis pro Segment



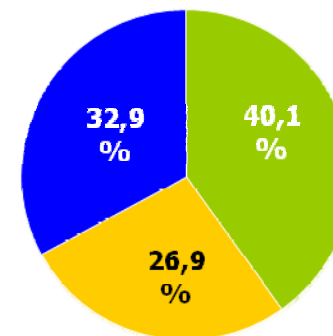
m€ Umsatzerlöse



2009|10

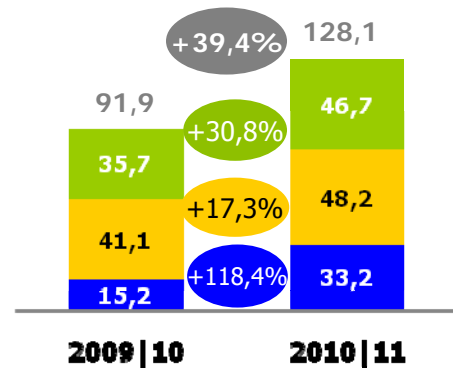


2010|11

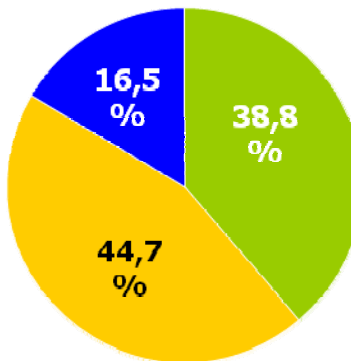


- Frucht
- Stärke
- Zucker

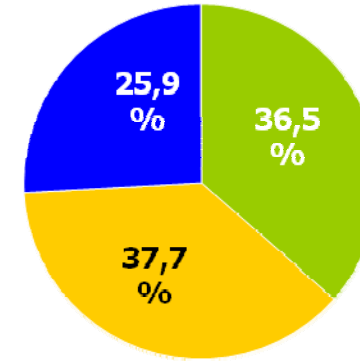
Operatives Ergebnis



2009|10



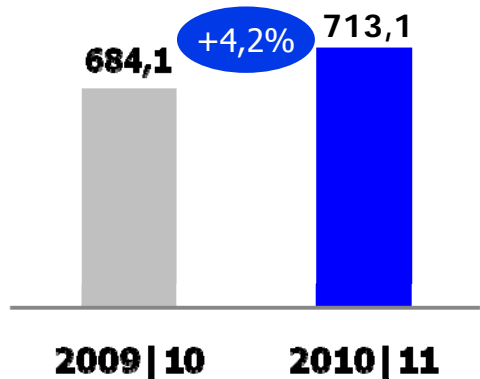
2010|11



Segment ZUCKER Highlights 2010|11



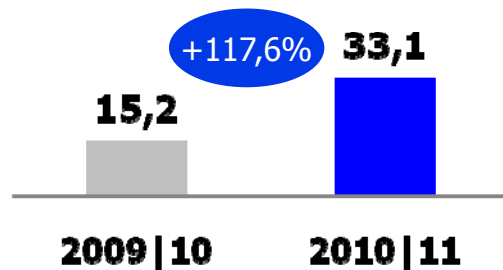
Umsatzerlöse m€



Umsatzerlöse stiegen um 29,0 m€ auf 713,1 m€

- Gute Entwicklung der Mengen und Preise bei Nicht-Quotenzucker sowie bei Nebenprodukten
- Hohe Weltmarktpreise führten zu Preissteigerungen in EU-Defizitmärkten im 2. Halbjahr

Operatives Ergebnis m€



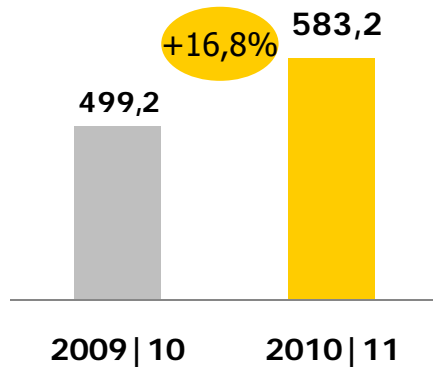
Operatives Ergebnis auf 33,1 m€ verdoppelt

- Starke Ergebnisverbesserung in Rübenzucker-Ländern (CZ, SK, HU und AT) im Quoten- und Nicht-Quoten-Bereich
- RO: Ergebnisverbesserung aufgrund höherer Verkaufspreise im 2. Halbjahr, trotz eingeschränkter Raffination

Segment STÄRKE Highlights 2010|11



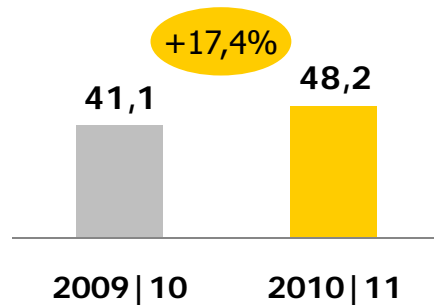
Umsatzerlöse m€



Umsatzerlöse um 84,0 m€ auf 583,2 m€ gestiegen

- Umsatz-Steigerung durch höhere Absatzvolumina bei allen Haupt- & Nebenproduktgruppen

Operatives Ergebnis m€



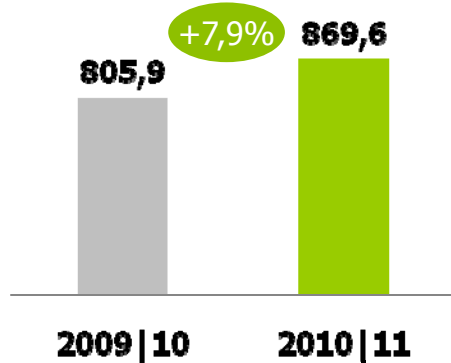
Operatives Ergebnis um 17,4% auf 48,2 m€ verbessert

- Ergebnisverbesserung durch höhere Absatzvolumina und höhere Verkaufspreise
- Effiziente Einkaufsstrategie

Segment FRUCHT Highlights 2010|11



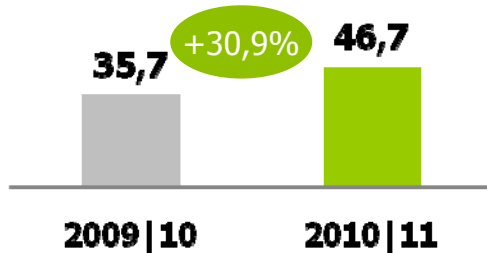
Umsatzerlöse m€



Umsatzerlöse von 869,6 m€

- Höhere Absatzvolumina von Fruchtzubereitungen
- Gestiegene Rohstoffpreise im 2. Halbjahr
- Fruchtsaftkonzentrat: höhere Rohstoffkosten führten zu einer Verdoppelung der Konzentratpreise

Operatives Ergebnis m€

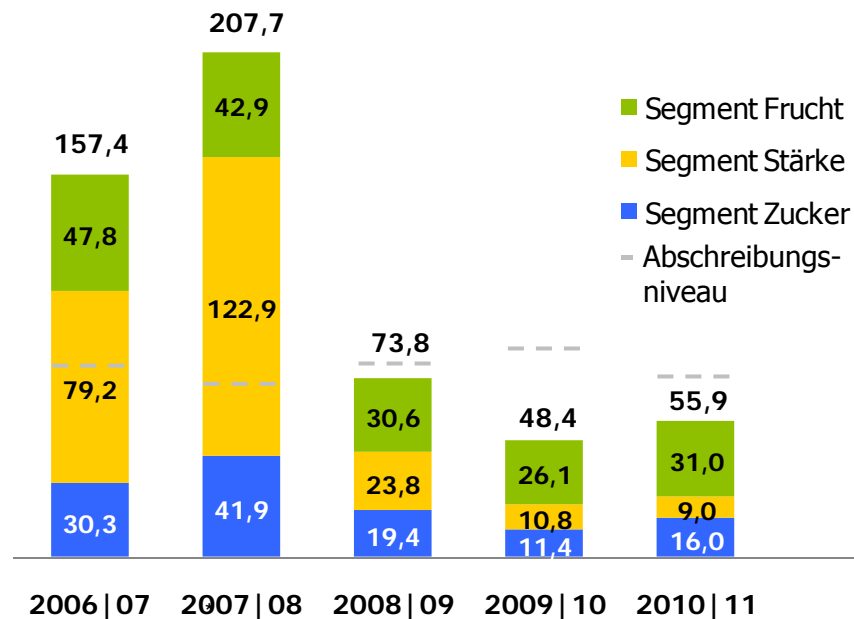


Operative Ergebnisverbesserung um 30,9%

- Ergebnisverbesserung aufgrund der Mengenentwicklung im Fruchtzubereitungs-bereich und der höheren Fruchtsaftkonzentratpreise
- Struktur- und Optimierungsmaßnahmen verbesserten das operative Ergebnis und die Marge

Investitionen in Sachanlagen & immaterielle Vermögenswerte

m€



* inkl. 14 Monate Segment Frucht

Wesentliche Investitionen 2010|11

ZUCKER 16 m€:

- Bau eines Zuckersilos in Tulln|Ö
- Schneidemaschine Hrušovany|CZ
- Melassetank Sered|SK

STÄRKE 9 m€:

- Kocher für Kartoffeldauerprodukte - Gmünd|Ö
- Erhöhung der Maisverarbeitungsleistung und Wärmerückgewinnung aus Futtermitteltrockner - Aschach|Ö
- Erweiterung der Schlempe-Eindampfung in Pischelsdorf|Ö

FRUCHT 31 m€:

- Gefriertunnel für Tiefkühlerdbeeren in Mexiko
- Expansion Ägypten
- Innovationsprojekt „Schokofruities“ Gleisdorf|Ö
- Lagerkapazitäten Russland und Türkei
- Produktivitätssteigerungen Frankreich und USA



Konzernabschluss 2010|11



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Wesentliche Kennzahlen 2010|11

(nach IFRS)



| | 2010 11 | 2009 10 | Veränderung |
|---|-------------------|---------|-------------|
| Umsatzerlöse m€ | 2.165,9 | 1.989,2 | + 8,9 % |
| EBITDA m€ | 207,2 | 176,2 | +17,9 % |
| EBITDA-Marge % | 9,6 | 8,9 | |
| Operatives Ergebnis m€ | 128,1 | 91,9 | + 39,4 % |
| Operative Marge % | 5,9 | 4,6 | |
| Konzernjahresergebnis vor Minderheitenanteilen m€ | 86,7 | 72,7 | + 19,3 % |
| Cashflow aus dem Ergebnis m€ | 169,3 | 149,6 | + 13,2 % |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte m€ | 55,9 | 48,4 | + 15,5 % |
| Mitarbeiter (durchschnittliche Anzahl) | 8.243 | 7.927 | + 4,0 % |
| Ergebnis je Aktie € | 5,95 | 5,08 | + 17,1 % |
| Dividende € | 2,40 ¹ | 1,95 | + 23,1 % |

¹ Vorschlag an die Hauptversammlung

Konzernbilanz



| Wesentliche Kennzahlen m€ | 28. Februar 2011 | 28. Februar 2010 |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 981,8 | 1.003,7 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 1.010,4 | 884,2 |
| Eigenkapital | 970,7 | 904,7 |
| Langfristige Schulden | 343,3 | 288,2 |
| Kurzfristige Schulden | 678,2 | 695,0 |
| Bilanzsumme | 1.992,2 | 1.887,9 |
| Eigenkapitalquote | 48,7% | 47,9% |
| Nettofinanzschulden | 382,4 | 376,6 |
| Gearing | 39,4% | 41,6% |

Konzern-Geldflussrechnung



| m€ | 2010 11 | 2009 10 |
|---|-----------|-----------|
| Cashflow aus dem Ergebnis | 169,3 | 149,6 |
| Verluste aus Anlagenabgängen | 0,1 | 0,4 |
| Veränderungen des Working Capital | -93,9 | 12,2 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 75,4 | 162,2 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -51,6 | -48,4 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -25,0 | -123,7 |
| Veränderungen des Finanzmittelbestandes | -1,2 | -9,9 |

Analyse des Finanzergebnisses



| m€ | 2010 11 | 2009 10 |
|---|--------------|------------|
| Zinsaufwand | -15,9 | -21,2 |
| Währungsdifferenzen | -2,5 | 18,9 |
| Sonstiges Finanzergebnis und Beteiligungsergebnis | -0,6 | 2,8 |
| Finanzergebnis | -19,0 | 0,5 |

a.o. Währungs-
gewinne im VJ:
HUF, PLN,
RON



Rohstoffe & Märkte



AGRANA veredelt pro Jahr weltweit rund **9 Mio. Tonnen agrarische Rohstoffe** zu hochwertigen Vorprodukten für weiterverarbeitende Industrien bzw. zu End- und Nebenprodukten.

| Segment | Rohstoff | Beschaffung |
|---------|---|--|
| ZUCKER | <ul style="list-style-type: none">• Zuckerrüben• Rohzucker | <ul style="list-style-type: none">• Kontraktwirtschaft• Weltmarkt |
| STÄRKE | <ul style="list-style-type: none">• Getreide• Kartoffeln | <ul style="list-style-type: none">• Kontraktwirtschaft und Handel |
| FRUCHT | <ul style="list-style-type: none">• div. Früchte | <ul style="list-style-type: none">• Kontraktwirtschaft und Handel |

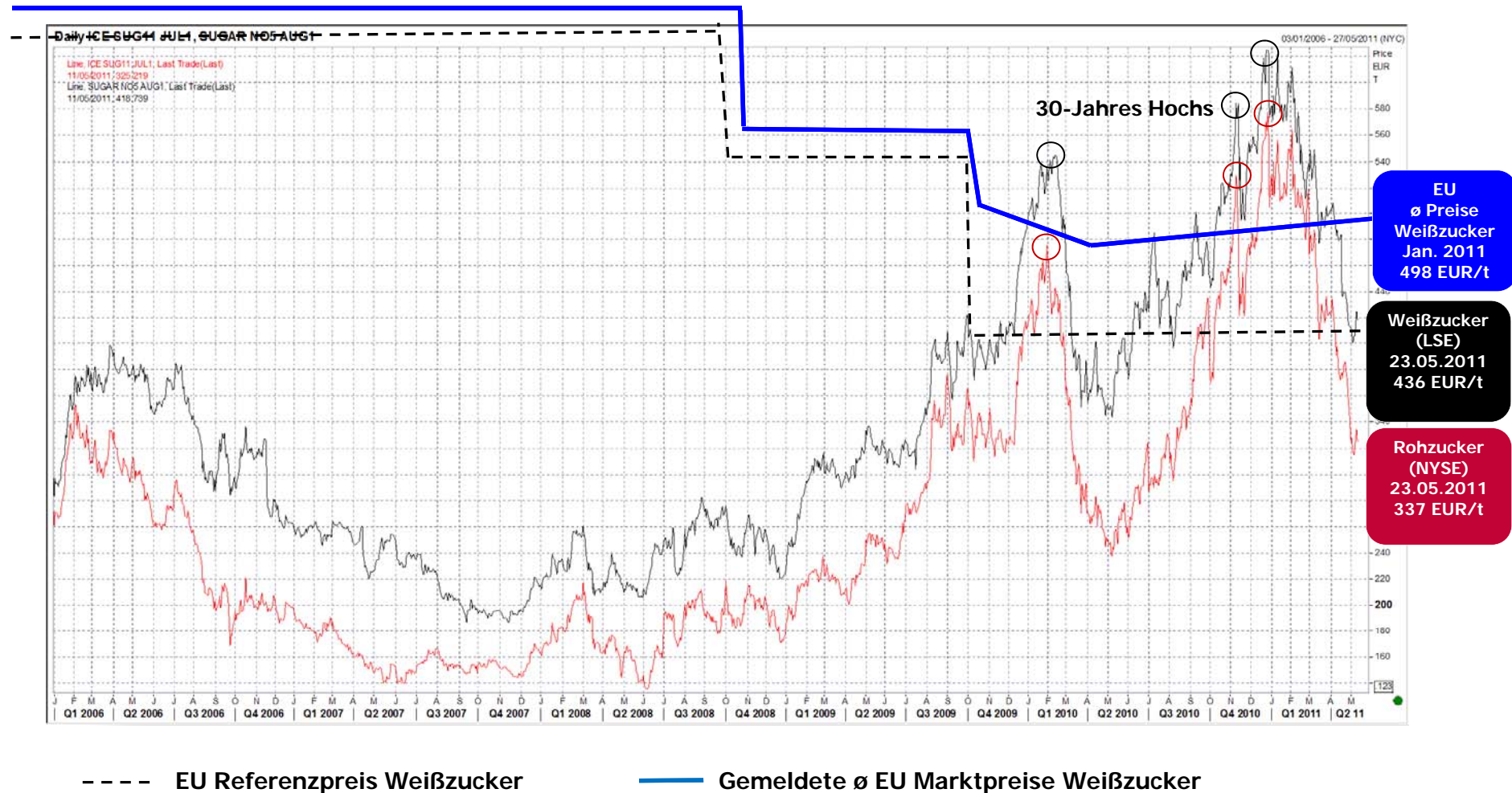
- Rohstoffkosten:
 - Starke Preiserhöhungen über alle Inputfaktoren der AGRANA
 - Hohe Volatilitäten auf den Beschaffungsmärkten
 - Märkte:
 - Verknappung des Angebots auf den Verkaufsmärkten der Bereiche Zucker, Stärke und Juice
 - Nachhaltiges Marktwachstum für den Bereich Fruchtzubereitung vor allem in den Emerging Markets
- Entscheidend: Vertikale (zwischen Ein- und Verkauf) und horizontale Abstimmung (zwischen den Divisionen)



Weltmarkt ≠ EU Zuckermarkt

Weltmarktpreise Roh- & Weißzucker (EUR)

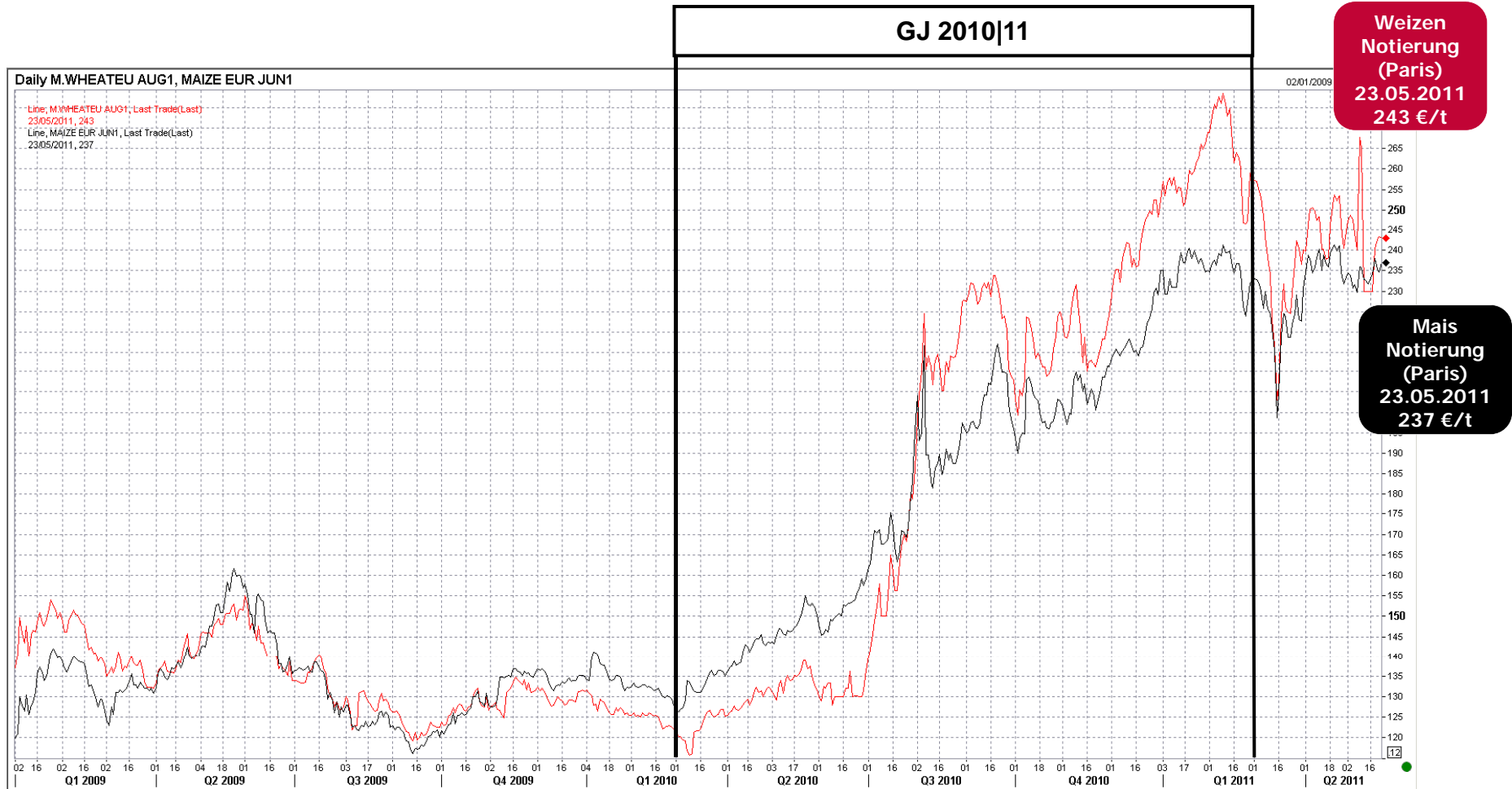
Januar 2006 – Mai 2011





Getreidepreisentwicklung Euronext LIFFE

Januar 2009 – Mai 2011 (in EUR)





Ausblick



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Strategische Maßnahmen 2011|12



- **Ausbau Fruchtzubereitungswerk Serpuchov | Russland**
 - 27,6 m€ Investition über mehrere Jahre zur Erhöhung der Produktionskapazität um mehr als 60%
 - Nutzung des Potentials des stark wachsenden russischen bzw. GUS-Marktes für Fruchtzubereitungen
- **Geplante Übernahme von 100% der Anteile am Fruchtsaftkonzentratwerk in Xianyang | China und Divestment der 50% Anteile am Werk im Yongji | China**
 - Höhere Produktionskapazität sowie Steigerung der Flexibilität durch Eigenständigkeit
- **Geplantes Joint-Venture von AGRANA Juice Holding GmbH mit Ybbstaler Fruit Austria GmbH** *(vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden)*
 - Trägt geänderten produktionsseitigen Marktbedingungen sowie der kundenseitigen Konsolidierung der Getränkeabfüller Rechnung
 - Verbesserte Abdeckung der Rohstoffgebiete mit Produktionsstandorten
 - Balance von Eigenproduktion und Handelsware
 - Das von AGRANA voll konsolidierte Unternehmen wäre der größte Fruchtsaftkonzentratanbieter Europas!

Konzern-Ausblick 2011|12



- Deutliche Ergebnissteigerung des GJ 2010|11 soll weiter verbessert werden
- AGRANA erwartet für 2011|12 eine positive Entwicklung in allen Segmenten
- Umsatzerlöse 2011|12 werden aufgrund leichten Mengenwachstums und höherer Preise über dem Vorjahr liegen
- Ziel 2011|12 ist die weitere Verbesserung des operativen Konzernergebnisses durch:
 - Weitere Verbesserungen im Rohstoff- und Energieeinkauf
 - Kostenmanagement und Prozessoptimierungen
 - Energieeffizienzsteigerungen
- Investitionsvolumen ~ 100 m€ (Abschreibungsniveau ~80 m€)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Disclaimer



Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.